

Übersicht PGR-Wahl 2019 – für Wahlbeauftragte

**kirche
gemeinsam
gestalten**

Pfarrgemeinderatswahl 2019
9.-10. November 2019

Allgemeine Informationen zur Wahl:

www.pfarrgemeinderatswahlen.de/bistum-limburg

- Hier finden Sie auch den Leitfaden, der zusätzlich gedruckt an die Pfarreien verschickt wurde, davon auch ein Exemplar an die Wahlbeauftragten.
- Im Leitfaden steht der allgemeine Ablaufplan mit den entsprechenden Fristen, dazu ausführliche Erklärungen der einzelnen Schritte mit Tipps und Hinweisen.
- Es gab eine Überarbeitung der Wahlordnung, dadurch sind nun einige Abläufe anders geregelt als bisher. Die Pfarrei neuen Typs mit mehreren Kirchorten und großem Pastoralteam ist jetzt die Normpfarrei.
 - Die Pfarrei neuen Typs mit mehreren Kirchorten und großem Pastoralteam ist jetzt die Normpfarrei.
 - Der Pfarrer kann seine Aufgaben im Vorbereitenden Wahlausschuss (schriftlich) einem Mitglied des Pastoralteams delegieren.
 - Die Fristen wurden etwas modifiziert, dadurch gibt es mehr Zeit zur Erstellung des Stimmzettels und zum Austragen der Wahlunterlagen.
 - Ein eigener Wahlvorstand für die Briefwahl und eine Vorbearbeitung der eingegangenen Briefwahlunterlagen sind möglich.
 - Klarere Regelungen bezüglich der Öffnung von Wahllokalen und der Errichtung von Wahlbezirken.
 - Regelung für Menschen, für die im Melderegister ein Sperrvermerk eingetragen ist.
 - Datenschutz und Inklusion**Achten Sie darauf, dass personenbezogene Daten nicht offen gelagert werden, sondern Wahlunterlagen und Wählerlisten stets in einem abgeschlossenen Raum aufbewahrt werden.**
- Es gibt Zusatzinformationen für diejenigen, die im Pastoralen Raum oder im Vorgriff wählen.
- Es lohnt, in Ruhe den Leitfaden durchzugehen, sich eine Übersicht zu verschaffen und Fristen im Kalender zu notieren.

www.e-mip.de/pgr:

- Es wird wieder einen e-mip-Bereich des Meldewesens geben. In diesem Bereich können Sie
 - eintragen, ob Ihre Pfarrei die PGR-Wahl als Wahl im Wahllokal oder als Allgemeine Briefwahl durchführen wird,
 - die Wahlmaterialien individualisieren und die Materialbestellungen tätigen,
 - die Kandidatenmeldungen durchgeben, den Stimmzettel generieren lassen, sowie die Ergebnisse eintragen.
- Adresse: www.e-mip.de/pgr Das Passwort bekommen Sie im Pfarrbüro; die Pfarrsekretärin kann die Zugangsdaten im e-mip der Pfarrei abrufen.

Aufgaben des Vorbereitenden Wahlausschusses bei der Vorbereitung der Wahl:

- Übersicht über den Ablauf und die Termine/Fristen (Oktober!)
- Ist bei den PGR-Sitzungen zu den Wahl-Vorbereitungen dabei. Trägt im e-mip ein, ob die Wahl im Wahllokal oder als Allgemeine Briefwahl durchgeführt wird, individualisiert die Wahlunterlagen (Anschrift Umschläge, Aufdruck Wahllokale).
- Suche nach Wahlvorständen, ggf. einem Wahlvorstand für die Briefwahl. Die Anzahl der Wahllokale wird im Mai festgelegt – dabei bitte beachten, dass man pro Wahllokal mindestens 4 Personen braucht!
- Grundsätzlich auch involviert bei der Suche nach Kandidaten und Kandidatinnen (aber natürlich nicht alleine verantwortlich!)
Gremienprofile beachten: Wen brauchen wir wo? Wie können wir neue/andere Leute ansprechen?
- Prüfung der Kandidatenvorschläge und Erstellung der Kandidatenliste und des Stimmzettels.
- Aktualisierung des Wählerverzeichnisses (zusammen mit dem Pfarrbüro)
- Organisation der Verteilung der Wahlunterlagen: Helfen die Pfarrbriefausträger/innen? Motiviert man Firmlinge? Beauftragt man die Post (mit Vertrag, damit es günstiger wird)? Zeitlich enger

Korridor (und Herbstferien), entsprechend ist eine rechtzeitige Planung von Vorteil, gerade auch, wenn noch Druckereien beauftragt werden sollen.

- Bei der Kommune anfragen, ob Wahlurnen (und Trennwände) geliehen werden können. Unkompliziert möglich – nur Schlösser werden gebraucht.

**kirche
gemeinsam
gestalten**

Pfarrgemeinderatswahl 2019
9.-10. November 2019

Grundsätzliches:

- Wählbarkeitsvoraussetzungen: 18 Jahre, rk und gefirmt, Hauptwohnsitz im Bistum Limburg.
Dispensmöglichkeiten für Kandidat/inn/en
 - Alter (ggf. möglich)
 - Nicht gefirmt (Firmung nachholen/auf den Weg bringen)
 - Wohnort außerhalb des Bistums (ggf. möglich)
 - Arbeitsverhältnisse (Sekretärinnen/nein, geringfügig Beschäftigte im PGR/ggf. möglich (im VRK/nein))
 - 150% (ggf. möglich)
- Empfehlungen:
 - Wenig Gebietsteile (oder keine), da weniger Kandidat/inn/en nötig.
 - Keine Wahlbezirke, da weniger Ehrenamtliche nötig.
 - Pfarrversammlung abhalten, damit sich die Kandidat/inn/en vorstellen können, der alte PGR berichten kann und Themen für den neuen PGR gesammelt werden können.
 - Vorausschauende Terminplanung (wann erscheint der Pfarrbrief?)

Sonstiges:

- Es ist sinnvoll, im PGR zu evaluieren, wie die vergangene Amtszeit lief und ob die Struktur hilfreich war (Gebietsteile? Größe des PGR?) oder ob andere Formate ausprobiert werden sollen.
- War die Arbeitsverteilung zwischen PGR und OA klar? Welche Themen stehen an? Empfehlung an den nächsten PGR!
- Aufgaben der Gremien im Blick auf Kirchenentwicklung:
 - Z.B. organisiert der PGR nicht selbst das Pfarrfest (sondern ein eigener Festausschuss), sondern legt Richtlinien fest und fragt, zu welchem Ziel Pfarrfeste stattfinden (Kirchenentwicklung: Wozu sind wir heute als Kirche vor Ort da?)
- Empfehlung: Festvortrag von Walter Kardinal Kasper zum 50. Jubiläum der Synodalordnung 2018 gemeinsam lesen: <https://bistumlimburg.de/beitrag/die-kirche-ist-synode/>
- Neben dem PGR als gewähltes Gremium, ist es denkbar, (jährliche) Pfarrversammlungen/Pfarrei-Foren zu veranstalten, bei denen die Pfarrei zu Themen diskutiert, die alle beschäftigen oder viele interessieren. Dadurch bekommt der PGR ein Stimmungsbild und es können auch Menschen eingebunden werden, die nicht kandidieren wollen, aber einen Beitrag zur Pfarreientwicklung leisten wollen.
- Überprüfen, ob für Zugezogene/Fremde die Kontaktpersonen, Ansprechpersonen und Angebote gut zu finden sind.
- Bei der Kandidatensuche bewusst Menschen ansprechen, die für Themen stehen oder einen anderen Blickwinkel in das Gremium einbringen – sie auch als solche um Mitarbeit bitten. Auch die bestehenden Ausschüsse einbeziehen und bei Einrichtungen (Orte kirchlichen Lebens) anfragen.
- Vielleicht ist eine allgemeine Werbekampagne für die Pfarrei mit den drei besten Angeboten für nicht so kirchennahe Menschen denkbar.

Ansprechperson im Bischöflichen Ordinariat:

Judith Breunig, Referentin für Pfarrgemeinderäte,
06431-295474, j.breunig@bistumlimburg.de

Fragen zum Meldewesen: Petra Zimmer, 06431-295258, p.zimmer@bistumlimburg.de